4 Kinder.
3 Jobs.
Aber nur 2 Hände.

familien patenschaften
Weil gemeinsam vieles leichter fällt.

Das Gefühl kommt Ihnen bekannt vor?
Dann ist eine Familienpatenschaft genau das Richtige für Sie!

Nicht immer läuft im Familienalltag alles rund. Da ist es gut, wenn man auf eine helfende Hand zurückgreifen kann. Im Rahmen einer Familienpatenschaft kommen freiwillige Patinnen und Paten in jene Familien, wo vorübergehend Unterstützung im Alltag nötig ist.

Familienpatinnen und -paten wirken mit ihrem Engagement präventiv einer Überforderung des Familiensystems entgegen. Eine (junge) Familie kann eine Patenschaft bereits dann in Anspruch nehmen, wenn erste Symptome einer Überforderung spürbar werden, oder diese in naher Zukunft wahrscheinlich sind (z.B. weil eine Betreuungsperson für mehrere Wochen ausfällt, etc.).

Eine Patenschaft kann von allen Familien in den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld und Weiz in Anspruch genommen werden.

BEGLEITUNG VON FAMILIEN

Die Patinnen und Paten begleiten eine Familie für die Dauer von rund 6 Monaten. Eine wöchentliche Unterstützung von rund 3 Stunden ist vorgesehen. Die Familie und die Patin/der Pate vereinbaren selbst den Zeitpunkt der Unterstützung. Dadurch können Patinnen und Paten flexibel auf die Bedürfnisse von Familien eingehen und das ehrenamtliche Engagement gut mit dem eigenen Berufs- und Privatleben vereinbaren.

Damit eine Patenschaft gelingt, erhebt die Projektleitung die Wünsche und Bedürfnisse sowohl von den Familien, als auch von den Patinnen und Paten. Basierend auf diesem Wissen, wird für eine Familie die passende Patin/der passende Pate ausgewählt**. Familie und Patin/Pate lernen sich vor Beginn der Begleitung kennen und entscheiden nach diesem Gespräch, ob sie sich eine gemeinsame Zeit vorstellen können.** Erst danach beginnt die regelmäßige Begleitung, die wiederum von beiden Seiten jederzeit beendet werden kann.



EHRENAMTLICHE FAMILIENPATINNEN UND –PATEN

Familienpatinnen und Familienpaten bieten eine niederschwellige Form der Unterstützung. **Sie gehen dort zur Hand, wo gerade Hilfe nötig ist.** Die Aufgaben sind vielseitig – die Eltern für einen Nachmittag entlasten, bei der Versorgung von Zwillingen zur Hand gehen, Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache zu fördern und vieles mehr.

Die Patinnen und Paten übernehmen nur einfache Hilfstätigkeiten, wie sie beispielsweise auch in einer aktiven Nachbarschaftshilfe geleistet werden. Sie werden nicht fachlich qualifiziert und ersetzen weder einen professionellen noch einen gewerblichen Dienst.

Im Projekt wird großes Augenmerk auf die Auswahl der geeigneten Patinnen und Paten, sowie deren Einschulung gelegt. Zu Beginn der Tätigkeit absolvieren die Patinnen/Paten eine Basisschulung, welche im Wesentlichen Elemente aus den Bereichen Erziehung heute, Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe, Kommunikation und Gestaltung von Beziehung beinhaltet.

Des Weiteren werden **begleitende Angebote in Form von Weiterbildungen, Stammtischen und Supervisionen bei Bedarf** geboten. Die Patinnen und Paten sind während ihrer Einsätze freizeitunfall-, haftpflicht- und rechtsschutzversichert.

TÄTIGKEITSPROFIL VON FAMILIENPATINNEN UND -PATEN

Folgende Tätigkeiten wurden in den vergangenen Jahren von den Patinnen und Paten häufig durchgeführt und skizzieren somit das Aufgabenfeld einer Familienpatenschaft

- ein Kleinkind spazieren fahren, damit sich die Eltern dem Geschwisterkind zuwenden können, bzw. die Mütter von Schreibabys eine kurze Verschnaufpause haben
- Mütter von Zwillingen zum Kinderarzt, Einkauf oder sonstigen Terminen begleiten
- als Gesprächspartnerin/Gesprächspartner bei Erziehungsfragen, etc. zur Verfügung stehen, wenn soziale Netze fehlen
- Beaufsichtigen der Kinder während der zeitlichen Lücke zwischen Betreuungsende bei einer Tagesmutter und Dienstschluss
- mit einem Kind lernen oder lesen üben, weil es den Eltern an Sprachkenntnissen mangelt
- ein Kind mit Behinderung zur Therapie begleiten, damit sich Eltern in der Zwischenzeit selbst um Geschwisterkinder kümmern können